

## **8. Mitgliederversammlung**

**29. Juni 2021, 17.00 Uhr, Pfarreizentrum  
Schaan**

# Inhaltsverzeichnis

Protokoll GV 2020

Anschliessend Unterlagen:

Jahresbericht der Präsidentin

Bilanz 2020

Erfolgsrechnung 2020 und Vorjahresvergleich

Bericht der Revision 2020

## **Protokoll über die 7. Mitgliederversammlung des Vereins Palliativ-Netz Liechtenstein am 16. Juni 2020**

**Zeit:** 17.00 Uhr

**Ort:** Pfarrsaal, Pfarreizentrum Schaan, Reberastrasse 14-16

**Anwesend:** Vorstand:

Dr. iur. Ingrid Frommelt (Präsidentin), Dr. med. Julia Maierhofer  
(Vize-Präsidentin),  
Lic. theol. Florian Hasler, Mag. Michael Rogner, Thomas Tschirky

Vertreter folgender Mitglieder:

Lebenshilfe Balzers e. V.: Karin Negele

Liechtensteinisches Landesspital: (Vertreterin: Anita Drexel)

Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK): (Vertreter:  
Martin Wanger)

Liechtensteinische Ärztekammer (LAeK): (Vertreter: Dr. med.  
Hannes Meier)

Verein Hospizbewegung Liechtenstein : (Vertreter: Franz-Josef  
Jehle)

Familienhilfe Liechtenstein e.V. (Vertreter: Florin Ospelt)

Erzbistum Vaduz (Vertreter: Pfarrer Roland Casutt)

**entschuldigt:** Vorstandsmitglied Dr. med. Friedrich von Bültzingslöwen

### **1. Begrüssung durch die Präsidentin**

Die Präsidentin begrüsst die Teilnehmer zur 7. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins PNFL. Sie dankt Herrn Pfarrer Hasler, dass er den Raum und Bestuhlung „Corona konform“ vorbereitet hat.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

## **2. Anwesenheitskontrolle**

Alle 6 Gründungsmitglieder sind vertreten. Die 6 anwesenden Vertreter der Gründungsmitglieder in der Mitgliederversammlung sind mit den entsprechenden Vollmachten ausgestattet. Ebenso ist auch die Lebenshilfe Balzers e. V. anwesend. Es sind somit alle 7 derzeitigen Mitglieder anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig.

## **3. Wahl der Stimmezähler**

In Anbetracht der kleinen Teilnehmeranzahl wird auf die Wahl eines Stimmezählers verzichtet.

## **4. Genehmigung des Protokolls der 6. Mitgliederversammlung vom 4. Juni 2019.**

Folgende Berichtigung ist im Protokoll über die 6. Mitgliederversammlung vom 4. Juni 2019 vorzunehmen: Prälat Dr. Markus Walser, Generalvikar, vertrat das Erzbistum Vaduz. Er ist aus Versehen in der Anwesenheitsliste dieses Protokolls fälschlicherweise nicht aufgeführt worden.

Nach Vornahme dieser Berichtigung wird das Protokoll über die 6. Mitgliederversammlung 2019 von den anwesenden Mitgliedern einstimmig und ohne weitere Änderungswünsche genehmigt und verdankt.

## **5. Bericht der Präsidentin über die abgelaufene Vereinsperiode**

Die Präsidentin berichtet über die wesentlichsten Tätigkeiten und Veranstaltungen im Vereinsjahr 2019. Der Bericht ist Teil der Unterlagen zur Mitgliederversammlung, die den Mitgliedern zugestellt worden sind. Die Präsidentin betont, dass die Übernahme der ungedeckten Kosten für Hospizpatienten aus Liechtenstein eines der Hauptanliegen des vergangenen Vereinsjahres darstellte. Dieses Thema wird das Palliativ-Netz Liechtenstein auch im Geschäftsjahr 2020 weiter beschäftigen, weil diesbezüglich Grundsatzentscheidungen zu fällen sind, welchen diverse Abklärungen im Zusammenhang mit der Entscheidung darüber, ob allenfalls auch eine Hospizabteilung im LAK oder neuen Landesspital als landeseigene Lösung geschaffen werden kann oder ob auch in Zukunft in Liechtenstein wohnhafte Personen in einem palliativen Stadium nur auf Hospizbetten im Ausland zurückgreifen können, vorausgehen müssen.

Die Präsidentin geht aber davon aus, dass dieser Entscheidungsprozess noch einige Zeit in Anspruch nehmen und es dennoch notwendig sein wird, bereits jetzt und ungeachtet dieses Entscheidungsprozesses für Patienten, die bis zum Vorliegen einer Alternative im Inland ein Hospizbett benötigen und dieses privat nicht bezahlen können, durch die Schaffung und Äuffnung eines Fonds eine Hilfestellung finanziell unterstützt werden müssen.

Sobald der Weiterbestand des PNFL durch zusätzliche Spendengelder längerfristig sicher gestellt werden kann, wird um Spendengelder für einen solchen, dem PNFL angegliederten, Fonds bei diversen möglichen Geldgebern angesucht werden.

Der Bericht der Präsidentin wird von den Sitzungsteilnehmern einstimmig genehmigt.

## **6. Vorstellung der Jahresrechnung 2019**

Die Anwesenden haben Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisionsbericht in den Unterlagen zur Mitgliederversammlung erhalten. Erika Oertle betont, dass das Reinvermögen noch Fr. 30'575.61 beträgt. Sie geht auf die Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich ein und begründet die Veränderungen zum Vorjahr.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass im laufenden Jahr eine neue Homepage geplant ist und wesentliche Vorarbeiten dazu bereits gemacht worden sind. Die Firma Sitewalk (Lieferant der neuen Homepage der Fachstelle für häusliche Beratung und Pflege) ist mit der Erstellung einer Offerte beauftragt worden. Die Homepage wird gemäss dieser Offerte zwischen Fr. 15'000 und 17'000 kosten. In Anbetracht des Vereinsvermögens von knapp Fr. 31'000, ist es nötig, nach einem Sponsor für die Homepage zu suchen, um den Fortbestand des PNFL durch die Schaffung einer neuen Homepage nicht zu gefährden. Die Präsidentin ist zuversichtlich, dass ihr dies gelingen wird.

## **7. Bericht der Rechnungsrevisoren**

Der Revisionsbericht der Thöny Treuhand AG vom 5. März 2020 war ein Teil der zugestellten Sitzungsunterlagen und wird den Anwesenden auch mündlich zur Kenntnis gebracht.

## **8. Genehmigung der Jahresrechnung**

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2019 des PNFL ohne Gegenstimme.

## **9. Genehmigung des Revisionsberichtes**

Die Sitzungsteilnehmer genehmigen den Revisionsbericht 2019 der Thöny Treuhand AG vom 5. März 2020 einstimmig.

## **10. Entlastung des Vorstands**

Die Mitgliederversammlung gewährt dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung.

## **11. Wahl der Kontrollstelle**

Entsprechend den gültigen Statuten des PNFL wird die Kontrollstelle wie jedes Jahr neu gewählt.

Die Mitgliederversammlung wählt auch für das Geschäftsjahr 2020 die Firma Thöny Treuhand AG, Austrasse 15, 9495 Triesen, einstimmig als Kontrollstelle des PNFL.

## **12. Beratung und Beschlussfassung über eingereichte Anträge**

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anträge der Mitglieder vor.

## **13. Varia**

Franz-Josef Jehle informiert die Anwesenden, dass 2020 das 20 jährige Jubiläum des Vereins Hospizbewegung Liechtenstein gefeiert wird.

Zu diesem Anlass gibt es das Buchprojekt „.... Aber die Liebe bleibt“. Betroffene Menschen berichten vom Abschiednehmen, Loslassen und Trauern. Details zu diesem Projekt, an dem sich jedermann beteiligen kann, findet man auf der Homepage der Hospizbewegung Liechtenstein.

## **14. Schlusswort der Präsidentin**

Die Präsidentin dankt allen anwesenden Mitgliedervertretern für ihre Teilnahme an dieser Mitgliederversammlung. Den Vorstandsmitgliedern dankt sie für Ihre Vorstandsarbeit im Verein. Sie betont, dass die Information der Öffentlichkeit über Palliative Care und die Etablierung

von Palliative Care in Liechtenstein immer noch das grosse Anliegen des Vereins ist.

Sie regt an, dass innerhalb der PNFL im kommenden Geschäftsjahr insbesondere die spirituelle Palliative Care mehr zur Geltung kommen sollte. Denn, neben den medizinischen und pflegerischen Aspekten sollte in der Begleitung von palliativen Patienten insbesondere auch auf das mentale Wohl der Betroffenen geachtet werden, da letzteres die Gesamtsituation des Patienten sehr positiv zu beeinflussen vermag.

Die Präsidentin schliesst die Sitzung um 17.30 Uhr. Wegen der Schutzmassnahmen gegen das Corona-Virus entfällt dieses Jahr der Apéro.

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Dr. iur. Ingrid Frommelt

Erika Oertle

## **Unterlagen für die Mitgliederversammlung**

### **Jahresbericht des Vereins Palliativ-Netz Liechtenstein 2020**

Der Verein Palliativ-Netz Liechtenstein (PNFL) hat 2020 ein völlig atypisches Geschäftsjahr erleben müssen. Die Covid 19-Pandemie, welche bereits Anfang des Jahres in rasantem Tempo um sich griff, wies alle und damit auch unseren Verein arg in die Schranken. Vieles von dem, was geplant und in die Tat umgesetzt werden sollte, konnte nicht oder nur marginal realisiert werden. So fällt denn dieser Jahresbericht ungewohnt kurz aus.

Im Jahre 2020 ging es vordringlich um die finanzielle Absicherung des Vereins PNFL für mindestens die nächsten 5 Jahre wie auch das Finden eines Sponsors für eine den heutigen Standards entsprechende und benutzerfreundlichere Homepage des PNFL. In Anbetracht der Tatsache, dass doch die ganze Welt Kopf stand und vieles unsicher geworden war, verhielten sich auch mögliche Geldgeber eher zurückhaltend. Mit etwas Geduld und Wohlwollen von verschiedener Seite sollte es dennoch gelingen, die Zukunft unseres Vereins für mehrere Jahre zu sichern und für die Schaffung einer neuen Homepage eine namhafte Spende zu erhalten.

Anlässlich der ersten Vorstandssitzung des PNFL am 14. Januar 2020 wurden die Aktivitäten des letzten Vierteljahres 2019 besprochen. Insbesondere der Besuch des Hospizes Maienfeld vom 30.10.2019 wurde nochmals thematisiert. Dabei ging es vor allem auch um die Frage, welche Kosten für einen Patienten, welcher im Hospiz Maienfeld einen Platz erhält, selbst zu finanzieren wäre. Jene Beträge, die bei in der Schweiz wohnhaften Patienten vom Kanton und den Gemeinden übernommen werden, müssen von den in Liechtenstein wohnhaften Hospizpatienten selber finanziert werden. Die Krankenkasse übernimmt dabei nur die Kosten für die Pflege selbst. Konkret heisst dies, dass von den insgesamt pro Tag anfallenden Hospizkosten in Maienfeld in Höhe von CHF 510,00 sage und schreibe CHF 438.60 pro Tag vom in Liechtenstein wohnhaften Patienten selber finanziert werden müssen.

In Maienfeld denke man daran, einen Förderverein analog der Rega bzw. der Paraplegiker Stiftung zu gründen, um so die ungedeckten Kosten für das Hospiz mittragen zu helfen.

Detaillierte Abklärungen haben bestätigt, dass bei allen drei Hospizen der Region, d.s. Werdenberg, Maienfeld und Bregenz, in Liechtenstein wohnhafte Patienten, die dort einen Hospizplatz benötigen, erhebliche Kosten aus eigener Kasse berappen müssen. Dies hat den Vorstand des PNFL bewogen, in naher Zukunft bei Stiftungen und Gönnern Spenden zu erbitten, um einen Fonds gründen und äuffnen zu können, mit Hilfe dessen dann betroffene Patienten nach bestimmten Kriterien, die noch erarbeitet werden müssen, finanziell entlastet werden könnten.

So sehr dieses Thema das gesamte Geschäftsjahr 2020 hindurch immer wieder unter den Fingernägeln brannte, musste dies doch hinter die Anstrengungen, den Fortbestand des PNFL finanziell zu sichern, gestellt werden. Es besteht kein Zweifel, dass diesem Thema nach der Sicherung der Finanzierung des Vereins oberste Priorität zukommen wird.

Trotz der bereits entfachten Corona-Pandemie war es erfreulicherweise möglich, die 7. Mitgliederversammlung des PNFL am 16. Juni 2020 im Pfarreisaal in Schaan abzuhalten.

Alle Mitglieder waren vertreten. Die Mitgliederversammlung verlief unspektakulär und diente in erster Linie der Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr, der Vorstellung und Genehmigung von Bilanz und Erfolgsrechnung des PNFL 2020 und des dazu gehörigen Revisionsberichts. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt und die Kontrollstelle wurde für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

In der zweiten Vorstandssitzung des PNFL am 30. Juni 2020 wurde das Konzept und die für eine neue Homepage des PNFL notwendigen Prozesse durch Daniel Preite, VR von Sitewalk Est., Schaan, vorgestellt. Als Grafiker empfahl er Michael Walser. Beide legten dem Vorstand eine Offerte zur Realisierung desselben vor. Als Gesamtkosten wurden knapp CHF 13'000.00 veranschlagt. Trotz des überzeugenden Konzepts konnte der Auftrag erst nach Zusage einer dafür erhaltenen sehr grosszügigen Spende Ende des Jahres erteilt werden. Der Vorstand der PNFL möchte mit dieser neuen Homepage die breite Bevölkerung besser erreichen, sie ansprechender und bedienungsfreundlicher an das so wichtige Thema Palliative Care heranführen und über die verschiedenen Möglichkeiten und Anbieter von Palliative Care informieren.

Ein weiteres schon etabliertes Projekt des PNFL ist die Mitveranstaltung eines Abends im Rahmen des Mittwochsforums der Liechtensteinischen Ärztekammer mit einem von PNFL gestellten Referenten zum Thema Palliative Care. Leider ist diese Veranstaltung 2020 Corona-bedingt nicht zustande gekommen. Für 2021 konnte ein Abend fixiert werden. Dr. Klaus Gasser, Arzt des Hospizes am See in Bregenz, wird am 3. November 2021 Referent sein.

Anlässlich der dritten Vorstandssitzung des PNFL vom 22. September 2020 befasste sich der Vorstand erneut mit dem beim Amt für Gesundheit schon seit langer Zeit deponierten Begehren, dafür besorgt zu sein, dass der Liechtensteinische Krankenkassenverband (LKV) mit dem Palliativen Brückendienst Graubünden eine Vereinbarung schliessen würde, die ermöglicht, dass der Palliative Brückendienst Graubünden bei palliativen Patienten, welche aus dem Kantonsspital Graubünden entlassen werden und in Liechtenstein von Mitarbeitenden der LAK oder der FHL bzw. der LHB betreut und gepflegt werden, auch in Liechtenstein von Vertretern dieser genannten Organisationen in speziell kritischen Situationen beigezogen werden können und die darauf entfallenden Kosten von der jeweiligen Krankenkasse übernommen werden. Trotz mehrmaliger Erinnerungen und Nachfragen beim Amt erhielt das PNFL durch Herrn Stefan Tomaselli, Amt für Gesundheit, völlig überraschend die Antwort, dass ein solcher Vertrag vom Palliativen Brückendienst Graubünden in Ermangelung ausreichenden Personals nicht gewünscht wird. Allerdings signalisierte der Palliative Brückendienst Graubünden, bei der Gründung eines eigenen Palliativen Brückendienstes behilflich sein zu wollen.

Für Liechtenstein scheint ein eigener Palliativer Brückendienst ohne entsprechende Anbindung an eine Palliativ-Station kaum realistisch.

Das Kernthema für 2021 wurde an der letzten Vorstandssitzung am 15. 12. 2020 bestimmt. Die Vorstandsmitglieder einigten sich darauf, „Spiritualität im Bereich Palliative Care“ zum Kernthema 2021 zu küren.

Das Erzbistum Vaduz deutete an, dass es sich vorstellen könnte, im Rahmen dieses Kernthemas 2022 eine Veranstaltung zum Thema“ Spiritualität- Rituale in der Katholischen Kirche“ zu bestreiten. Für das Jahr 2021 wurden Michael Rogner und Thomas Tschirky gebeten, ihnen bekannte Referenten zum Kernthema PNFL 2021 zu kontaktieren und mit diesen Vorschläge für ein Jahresprogramm auszuarbeiten.

Trotz der Corona-Pandemie und dem abgesagten Mittwochsforum der Liechtensteinischen Ärztekammer war es dem PNFL dennoch möglich, etwas Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

So stellte sich die Vizepräsidentin des PNFL, Frau Dr. Julia Maierhofer, für ein Interview mit Radio L zum Thema Palliative Care in Liechtenstein zur Verfügung, das Vorstandsmitglied Michael Rogner verfasste in der LIEWO einen Artikel unter dem Titel „Solidarität bis zuletzt“ zum Welthospiz- und Palliative Care Tag 2020.

Leider musste der schon obligate und zuletzt im Oktober 2019 rege besuchte Filmabend mit einer Filmdarbietung aus dem Themenschwerpunkt Palliative Care 2020 im Skino in Schaan pandemie-bedingt entfallen. Dasselbe Schicksal erlitt auch der St. Galler Demenzkongress, welcher üblicherweise einen Fixpunkt in der Agenda für viele im PNFL darstellt.

Die Forumsarbeit mit Palliative Ostschweiz war pandemiebedingt auch etwas zurückgeschraubt. Dennoch vertrat Michael Rogner das PNFL am 17.9.2020 zum Thema „Einschätzung Palliative Care Bedarf nach SENS. Am 22.9.2020 nahm Dr. Friedrich von Bülzingslöwen am virtuellen Treffend der IG Bildung Forschung von Palliative Ostschweiz teil. An der Stabsübergabe von Vorstand und Präsidium von Palliative Ostschweiz am 17.11.2020 war das PNFL durch die Geschäftsführerin und die Vorstandsmitglieder Michael Rogner und Dr. Friedrich von Bülzingslöwen vertreten.

Die Corona-Pandemie hat erneut deutlich gemacht, wie wichtig Advanced Care Planing ist und damit auch ein wichtiges Anliegen von Palliative Care in den Mittelpunkt des Interesses der Öffentlichkeit gerückt. Auch wenn der Begriff an sich vielen bekannt ist, ist doch zu erkennen, dass zu diesem Thema immer noch viele auf Distanz gehen und alles auf später verschieben möchten, wodurch es oft zu spät wird. Es muss daher unser aller Bemühen sein, uns weiterhin dafür einzusetzen, die Vorteile von Palliative Care für die letzte Lebensphase zugänglich zu machen und auch das Know how darüber in unseren eigenen Tätigkeitsfeldern zum Einsatz zu bringen.

Dieser Einsatz im Rahmen des PNFL ist selbstredend nur dann gewährleistet, wenn zudem die dazu notwendigen finanziellen Mittel verfügbar sind. Aus diesem Grund danke ich allen unseren grosszügigen Sponsoren, die unsere Netzwerkarbeit und die Realisierung diverser Projekte im Bereich Palliative Care erst ermöglichen. Dank Ihrer Unterstützung wird das

PNFL auch 2021 – sofern dies Corona-bedingt möglich ist – den einen oder anderen Höhepunkt für Interessierte und/ oder Betroffene realisieren können.

Abschliessend richte ich meinen Dank auch an meine von mir sehr geschätzten und erfahrenen Mitstreiter im Vorstand und an die umsichtige Geschäftsführerin, Erika Oertle. Danken möchte ich zudem der katholischen Pfarrei Schaan für die unentgeltliche Zur-Verfügung-Stellung von Sitzungsräumlichkeiten. Das immer wieder spürbar werdende Wohlwollen unserer Netzwerkpartner ist aufbauend, aber bei weitem nicht selbstverständlich. Daher gebührt auch ihnen mein ausdrücklicher Dank. Last but not least danke ich den vielen Interessierten, welche unsere Veranstaltungen besuchen oder unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Auf die weitere Zusammenarbeit mit allen freue ich mich sehr!

Vaduz, im Mai 2021  
Frommelt, Präsidentin

Dr. iur. Ingrid

**Bilanz 2020**

Verein Palliativ-Netz Liechtenstein  
9490 Vaduz

**B I L A N Z per 31. Dezember 2020**

	<b>AKTIVEN</b> CHF	<b>PASSIVEN</b> CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kassa	168.70	
Bankguthaben	66'749.25	
Aktive Rechnungsabgrenzung	126.93	
	<hr/>	
Total Umlaufvermögen	67'044.88	
<b>Reinvermögen</b>		
per 01. Januar 2020	30'575.61	
Jahresgewinn 2020	<u>36'468.77</u>	67'044.38
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Kreditoren		0.50
		<hr/>
Total Verbindlichkeiten		0.50
	<hr/>	
	<b><u>67'044.88</u></b>	<b><u>67'044.88</u></b>

Verein Palliativ-Netz Liechtenstein  
Vaduz

## Erfolgsrechnung 2020

Verein Palliativ-Netz Liechtenstein  
 9490 Vaduz

### ERFOLGSRECHNUNG vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	AUFWAND CHF	ERTRAG CHF
<b>Einnahmen</b>		
Spenden		43'000.00
Übrige Erträge		0.20
<b>Total Einnahmen</b>		<u>43'000.20</u>
<b>Personalaufwand und Honorare</b>		
AHV-freie Bruttogehälter	3'063.75	
Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung	100.00	
Arbeitgeberbeiträge Krankenkasse	47.00	
	<u>3'210.75</u>	
	3'210.75	
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
Büromiete	1'200.00	
Verwaltungs- und Administrationsaufwand	923.55	
Bankspesen	108.41	
Kursverlust	465.00	
Telefon / Internet	623.72	
	<u>3'320.68</u>	
	3'320.68	
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>6'531.43</b>	
<b>Jahresgewinn 2020</b>		<b>-36'468.77</b>
	<u><b>6'531.43</b></u>	<u><b>6'531.43</b></u>

Verein Palliativ-Netz Liechtenstein  
 Vaduz

Palliativ-Netz Liechtenstein

Vaduz

**Erfolgsrechnung 2020 mit Vorjahresvergleich**

**AUFWAND**

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
4000 Personalaufwand	3'063.75	5'400.70	-2'336.95
4020 Unfallversicherung	100.00	0.00	100.00
4030 Taggeld, Krankenkasse	47.00	85.75	-38.75
4046 Büromiete	1'200.00	1'200.00	0.00
4047 Telefon/Internet	623.72	642.25	-18.53
4050 Verwaltungsaufwand allg.	923.55	2'064.35	-1'140.80
4060 Aufwand Beratung/Info-Leistung	0.00	526.25	-526.25
4070 Aufwand Weiterbildung	0.00	0.00	0.00
4080 Bankspesen	108.41	92.51	15.90
4085 FW Kursgewinn/Verlust	465.00	1'076.34	-611.34
<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>6'531.43</b>	<b>11'088.15</b>	<b>-4'556.72</b>

**ERTRAG**

6020 Ertrag aus Spenden	43'000.00	0.00	43'000.00
6030 übriger Ertrag	0.20	0.20	0.00
<b>SUMME ERTRAG</b>	<b>43'000.20</b>	<b>0.20</b>	<b>43'000.00</b>

## Thöny // Treuhand

Thöny Treuhand AG  
Austrasse 15  
Postfach 103  
9495 Triesen  
Liechtenstein

Telefon +423 233 22 55  
Telefax +423 233 30 50  
office@thoeny-treuhand.li

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des

### **Verein Palliativ-Netz Liechtenstein, 9490 Vaduz**

Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verein Palliativ-Netz Liechtenstein für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden, die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Triesen, 12. Februar 2021

THÖNY TREUHAND AG

  
G. Meier  
(Wirtschaftsprüfer)  
(leitender Revisor)

  
M. Rohmoser  
(Treuhand sachverständige)

Beilagen  
- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)